

1. BEZEICHNUNG DES BERUFES

02135011 Műtárgyvédelmi munkatárs - Műtárgyvédelmi asszisztens

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES BERUFESMitarbeiter für Kunstschutz - Assistent für Kunstschutz
(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)**3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN**

- Der Assistent für Kunstschutz bewegt, verpackt, reinigt und konserviert unter der Fachaufsicht und der Leitung eines staatlich anerkannten Restaurators unter Einhaltung der sich auf Museen beziehenden Rechtsvorschriften sowie der Regelungen für den Kunstschutz;
- prüft den Zustand und das Umfeld der Kunstgegenstände (Klimabedingungen, Hygiene) im Lager und im Ausstellungsbereich;
- meldet Zustände, die von den Bedingungen für präventiven Kunstschutz abweichen, seinem Vorgesetzten;
- arbeitet engagiert und gewissenhaft an der Bewahrung der Kunstgegenstände und der Verbesserung ihres Zustandes unter Einhaltung der ethischen Regeln für Restauration;
- nimmt am Aufbau, dem Abbau von Ausstellungen und der Fertigung von Installationen;
- erstellt eine professionelle, präzise fotografische Dokumentation über die Reinigung, Konservierung und Restauration von Kunstgegenständen in elektronischer Form und, falls notwendig, auf Papier;
- arbeitet im Team und kooperiert mit den Fachangestellten des Museums;
- bewegt und verpackt verschiedene Arten von Kunstgegenständen (Ethnologie, Geschichte, Archäologie, Naturwissenschaften, Bildende Künste, Technik, Industriegeschichte), führt die diesbezügliche Administration durch;
- Dokumentiert den Zustand der Kunstgegenstände mit Fotos vor, während und nach der Behandlung;
- wendet die Gesetze, Verordnungen und Rechtsvorschriften für den Betrieb und die Registrierung von Museen und für den Schutz von Kulturgütern sowie die Regeln für Arbeits-, Brand- und Unfallschutz an.

4. EINSTUFUNG DER FACHAUSBILDUNG IN DER EINHEITLICHEN KLASSEFIKATION DER AUSBILDUNGSBEREICHE

0213 Bildende Künste

(*) Bemerkungen:

¹ in der Originalsprache. | ² Die Übersetzung der Bezeichnung hat rein informativen Charakter. | ³ Bei Bedarf auszufüllen. Die Zeugnislerläuterung enthält weitere Informationen über den Abschluss, verfügt aber für sich genommen über keinen rechtlichen Status. Das Format basiert auf dem Beschluss (EU) 2018/646 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. April 2018 über einen gemeinsamen Rahmen für die Bereitstellung besserer Dienste für Fertigkeiten und Qualifikationen (Europass) und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 2241/2004/EG.

©EUROPÄISCHE UNION, 2002-2020 | europass.cedefop.europa.eu ©

5. OFFIZIELLE GRUNDLAGE FÜR DIE ZEUGNISERLÄUTERUNG

<p>Name und Status der die Zeugniserläuterung ausstellenden Stelle</p>	<p>Name und Status der für die Anerkennung der Zeugniserläuterung zuständigen nationalen Behörde</p> <p>Ministerium für Kultur und Innovation</p>															
<p>Niveau der Zeugniserläuterung (national oder international)</p> <p>NQR Stufe: 5</p> <p>EQR Stufe: 5</p> <p>DKRS-Nummer: 4</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <p>Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend</p>															
<p>Serienzeichen der Zeugniserläuterung: CXX A</p> <p>lfd. Nummer: 123456</p> <p>Zeitpunkt der Ausstellung der Zeugniserläuterung: 2023.12.07</p>	<p>Bezeichnungen für die theoretischen und praktischen Fächer der Fachbefähigungsprüfung und deren Noten anhand einer fünfstufigen Skala</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3">schriftlich</td> </tr> <tr> <td>Museologische und Kunstschutzkenntnisse</td> <td style="text-align: center;">100%</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Projektaufgabe</td> </tr> <tr> <td>Konservierung und Restauration sowie Verpackung von Kunstgegenständen</td> <td style="text-align: center;">100%</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis der Fachbefähigungsprüfung</td> <td style="text-align: center;">100%</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> </table>	schriftlich			Museologische und Kunstschutzkenntnisse	100%	5	Projektaufgabe			Konservierung und Restauration sowie Verpackung von Kunstgegenständen	100%	5	Ergebnis der Fachbefähigungsprüfung	100%	5
schriftlich																
Museologische und Kunstschutzkenntnisse	100%	5														
Projektaufgabe																
Konservierung und Restauration sowie Verpackung von Kunstgegenständen	100%	5														
Ergebnis der Fachbefähigungsprüfung	100%	5														
<p>Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe</p> <p>Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe</p>	<p>Internationale Abkommen</p>															
<p>Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess</p> <p>NKÖM-Verordnung Nr. 11/2002 (IV. 13.)</p>																
<p>Rechtsgrundlagen</p> <p>Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Regierungsverordnung 319/2020 (VII. 1.) über die Änderung der Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Regierungsverordnung 11/2020 (II.7.) über die Umsetzung des Erwachsenenbildungsgesetzes, Regierungsverordnung Nr. 292/2023 (VII. 6.) über die Änderungen der Regierungsverordnung, die sich aus der nachträglichen Folgenabschätzung der Umstrukturierung der Berufsbildung ergeben.</p>																

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG EINER ZEUGNISERLÄUTERUNG

Beschreibung der branchenbezogenen Grundprüfung und des theoretischen und praktischen Unterrichts an beruflichen Schulen	Prozentuale Aufteilung für das gesamte Programm
Gesamte Ausbildungsdauer	480 Stunden

Zugangsbedingungen:

- Schulische Zugangsvoraussetzungen: Abitur
- Medizinische Voraussetzungen: im Rahmen des Vorstellungsgesprächs Prüfung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit, des Erkennens von Farben und der für die Position notwendigen feinmotorischen Fähigkeiten

Sonstige Informationen:

SCHRIFTLICHE PRÜFUNGSTÄTIGKEITEN

Bei der Prüfung muss der Prüfungskandidat eine Reihe von zentral zusammengestellten Fragen beantworten. Themenbereiche: Der Ort, die Aufgabe und die Rolle von Museen in der Vermittlung von Kunst, grundlegende Formen und wichtigste Regeln der ungarischen museologischen Tätigkeit. Ungarische Museengeschichte, das Sammeln von Kunst und die sich auf das ungarische Museumswesen beziehenden Gesetze - Registrier- und Verwahrungs- bzw. Dienstleistungstätigkeiten im Museum und deren Regeln - Die die Kunstgegenstände beeinflussenden Umweltfaktoren und deren Wirkungen, präventiver Kunstschutz - Sicherheit im Museum, Grundlagen und Regeln des Arbeits-, Brand- und Unfallschutzes - Wichtigste Merkmale von handgeschöpftem und maschinell hergestelltem Papier aus Asien und Europa - Gründe, Arten und Charakteristika von Papierschäden, Hauptmethoden zur Reinigung und Ausbesserung von Papier sowie Mittel und Risiken der Reinigung - Schritte der Lederaufbereitung, Arten der Gerbung, Hauptmerkmale, Ursachen und Formen der Beschädigung von gegerbtem Leder und Pergament, Methoden, Materialien und Risiken der Reinigung und Klebung von Leder - Hauptmerkmale von natürlichen und künstlichen Fasern und Arten von Textilien, Ursachen und Hauptformen der Beschädigung von Textilien, Vorgänge vor der Nassreinigung und Risiken der Nassbehandlung, Regeln der Nähkonservierung. - Die Teile des Holzkörpers und die wichtigsten Eigenschaften von Holz, die Ursachen für Schäden an Holzmaterialien und ihre wichtigsten Erscheinungsformen, Materialien, Methoden und Risiken der Trocken- und Nassreinigung von Holz, Materialien und die wichtigsten ethischen Aspekte des Verleimens von Holz. - Die wichtigsten physikalischen und chemischen Eigenschaften von Eisen, Kupfer, Zinn, ihre Schäden, der Unterschied zwischen Korrosionsprodukten, Patina und Oberflächenverschmutzung, die Möglichkeiten und Risiken ihrer Entfernung, Materialien für den Oberflächenschutz - Der Begriff der Keramik, die wichtigsten Arten, die Zusammensetzung des Rohmaterials und die grundlegenden Präparationstechniken, die Ursachen und Formen typischer Beschädigungen archäologischer und nicht archäologischer Keramikobjekte, die theoretischen Grundlagen für die Behandlung dieser Arten von Beschädigungen, die Risiken der Maßnahmen.

PROJEKTAUFGABEN

Prüfungsteil a): Präsentation der Abschlussarbeit (Konservierung, Restauration eines vom Fachlehrer ausgesuchten Kunstgegenstandes unter Anleitung des Fachlehrers). Die Abschlussarbeit muss folgende Kapitel umfassen: Angaben zum Gegenstand und Beschreibung, Historischer Hintergrund, Technische Fertigungsbeschreibung, Zustandsbeschreibung, Materialprüfungen, Konservierungs-Restaurationsplan, Konservatorisch-restauratorischer Arbeitsprozess, Vorschläge für die weitere Behandlung des Objekts, verwendete Materialien, Illustrations- und Fotoverzeichnis, Bibliographie. Der Aufsatz sollte auch Fotos des Objekts und der laufenden Arbeiten enthalten. Der Prüfungskandidat muss den vom Fachlehrer bewerteten Aufsatz vor dem Prüfungstermin an das zugelassene Prüfungszentrum schicken, und das konservierte und restaurierte Objekt muss am Tag der Prüfung vor Ort gebracht werden. Bei der Prüfung stellt der Prüfungskandidat die wichtigsten Teile der Abschlussarbeit und das Werk vor. Die Prüfungskommission wird das behandelte Objekt untersuchen und Fragen zur Behandlung stellen.
Prüfungsteil b): Verpackung eines ausgewählten "Kunstgegenstandes". Der Prüfungskandidat verpackt den von der Kommission ausgewählten Gegenstand den Vorschriften für Kunstschutz entsprechend mit dem geeignetsten Material der ihm zur Verfügung gestellten Verpackungsmaterialien. Anschließend muss er die Angaben zum Gegenstand in ein simuliertes Transportprotokoll eintragen.

Die Programm- und Systemanforderungen sind verfügbar unter: <https://ikk.hu>

Dieser Anhang zum Ausbildungszeugnis wurde auf der Grundlage der vom für die berufliche Bildung zuständigen Minister in die Dokumentation aufgenommenen Programmanforderungen entwickelt.

Nationalen Referenzzentrale: Nationale Agentur für Berufs- und Erwachsenenbildung: <https://nrk.nive.hu>

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.12.07

L. S.